



### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: AGIP Coro KSW 50 L  
Art und Gebrauch des Produktes: Korrosionsschutzmittel  
Firmenbezeichnung: Eni Schmiertechnik GmbH  
Anschrift und Telefonnummer: Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg  
TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442  
Auskunftgebender Bereich: Herr Wohlmuth (Thomas.Wohlmuth@agip.de), Ingenieur/Abt. Anwendungstechnik  
Tel. (+ 49) 931/900 98-142 (während der Geschäftszeit)  
Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

### 2. Mögliche Gefahren.

Gefahrenbezeichnung: Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten, die flüchtige Kohlenwasserstoffe enthalten, üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt. 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt. 8) sind keine besonderen Gefahren zu erwarten.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Das Produkt ist ein wassergefährdender Stoff, siehe WGK-Angaben.  
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. konventionellen Methode nach RL 1999/45/EG.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Chemische Charakterisierung: Beschreibung: Zubereitung auf Basis von flüchtigen Kohlenwasserstoffen und Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Name	%	Kennzeichnung	EINECS
Isoparaffine, niedrigviskos	50 - 99	Xn; R53-65-66	292-459-0
Testbenzin, niedrigviskos	1 - 2,4	Xn, N; R10-51/53-65-66-67	265-191-7

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise: Produktdurchtränkte bzw. verunreinigte Kleidung und Schuhe wechseln. Nie produktthaltige Lappen in Kleidungstaschen stecken.

Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife waschen. Auf übermäßige Entfettung der Haut achten.

Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Einatmen: Für Frischluft sorgen.

Hinweise für den Arzt: Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Löschmittel:

- Geeignete: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete: Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Kann bei erhöhter Temperatur entzündliche Dampf-Luft-Gemische bilden.

Besondere Schutzausrüstung:

Bei Löscharbeiten: Umluftunabhängiges Atemgerät.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.



### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Zündquellen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdoberfläche gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder oder Sägemehl aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Zusätzliche Hinweise:	Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

### 7. Handhabung und Lagerung.

Handhabung:	Die Vorschriften über die Lagerung von und den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.
Hinweise zum sicheren Umgang:	Aerosolbildung vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Keine besonderen Anforderungen.
Zusammenlagerungshinweise:	Getrennt von Lebensmitteln lagern. Bei Zusammenlagerung mit brennbaren Flüssigkeiten (hoch- und leichtentzündlich) ist die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) zu beachten.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten.
Lagerklasse :	LGK (nach VCI-Konzept): 3B - brennbare Flüssigkeiten

### 8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	Isoparaffine, niedrigviskos (50 - 99%) TRGS 900/901: 1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Testbenzin, niedrigviskos (1 - 2,4%) TRGS 900/901: 500 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
Zusätzliche Hinweise:	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
Persönliche Schutzausrüstung:	
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Atemschutz:	Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Handschutz:	Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterial nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist.
Augenschutz:	Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung.



### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

Aussehen:	Flüssig
Geruch:	Charakteristisch
Farbe:	Hellgelb
Zustandsänderung:	
Pourpoint/Schmelzpunkt/-bereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/-bereich:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	58°C (EN 22 719)
Zündtemperatur:	200°C
Selbstentzündlichkeit:	Nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	Untere: 0,6 Vol.%      Obere: 7,0 Vol.%
Dampfdruck bei 20°C:	3,6 hPa
Dichte bei 15°C:	0,81 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51 757)
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar
Kin. Viskosität bei 20°C:	ca. 40 mm <sup>2</sup> /s (ISO 2431)
Anteil an flüchtigen Komponenten (VOC):	ca. 76%

### 10. Stabilität und Reaktivität.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zu vermeidende Stoffe:	
Gefährliche Reaktionen:	Entwicklung zündfähiger Gemische mit Luft möglich bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### 11. Angaben zur Toxikologie.

Akute Toxizität:	
Primäre Reizwirkung:	
An der Haut:	Keine Reizwirkung bekannt.
Am Auge:	Keine Reizwirkung bekannt.
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Zusätzliche toxikologische Hinweise:	Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

### 12. Angaben zur Ökologie.

Verhalten in Umweltkompartimenten:	
Mobilität und Bioakkumulationspotential:	Keine Angaben verfügbar.
Ökotoxische Wirkungen:	
Verhalten in Kläranlagen:	Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.
Weitere ökologische Hinweise:	
Allgemeine Hinweise:	
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Einstufung nach VwVwS 1999) - schwach wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13. Hinweise zur Entsorgung.

Produkt:	
Empfehlung:	Auch kleinere Mengen müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten. Grundlage der Entsorgung ist



das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen, wobei die Verwertung Vorrang hat. Einzelheiten zu Entsorgung und Überwachung regelt das Gesetz und seine Verordnungen. Setzen Sie sich bitte mit einem zugelassenen Entsorgungsfachbetrieb in Verbindung.

Europäischer Abfallkatalog EWC: (muss i. A. noch mit dem Entsorger z. B. nach Abfallherkunft abgestimmt werden)  
07 06 04 - andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Leere Mehrweggebinde können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Kleine Einwegverpackungen sind nach den gesetzlichen Vorschriften (Verpackungsverordnung) zu entsorgen.  
EWC 15 01 02 bzw. 15 01 04

### 14. Angaben zum Transport.

Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVSEB Klasse: 3 (F1) entzündbare flüssige Stoffe  
Kemler-Zahl: 30  
UN-Nummer: 3295  
Verpackungsgruppe: III  
Gefahrzettel: 3  
Bezeichnung des Gutes: 3295 Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g.  
Seeschifftransport IMDG/GGVSee:  
IMDG/GGVSee-Klasse: 3  
UN-Nummer: 3295  
Label: 3  
Verpackungsgruppe: III  
EMS-Nummer: F-E, S-D  
Marine Pollutant: Nein  
Richtiger technischer name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.  
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:  
ICAO/IATA-Klasse: 3  
UN/ID-Nummer: 3295  
Label: 3  
Verpackungsgruppe: III  
Richtiger technischer Name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

### 15. Rechtsvorschriften.

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien (1999/45/EG) und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Die RL 2004/73/EG (29. ATP) ist berücksichtigt.  
Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

R-Sätze: R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze: S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/  
Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Einstufung nach VwVwS 1999): schwach wassergefährdend

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 31 aus der aktuellen Liste: Keine enthalten.



### 16. Sonstige Angaben.

Sämtliche Inhaltsstoffe sind in den Europäischen Stoffverzeichnissen gelistet und dürfen in der EU in den Verkehr gebracht werden. Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Aktualisierung:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

Relevante R-Sätze der unter Abschnitt 3 aufgeführten einzelnen Inhaltsstoffe:

- R10 Entzündlich
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.